

	<p><b>Objekt:</b> Medaille von Johann Höhn d. J. auf Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg und die Einnahme der Stadt Stralsund, 1678</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunstammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23163</p>
--	--

## Beschreibung

Die Einnahme der Stadt Stralsund, aufgrund ihrer Lage auch das „Tor zur Insel Rügen“ genannt, war im Schwedisch-Brandenburgischen Krieg ein lang ersehntes Ziel von Friedrich Wilhelm. Nach kurzer Belagerung 1678 ergab sich das schwedische Heer, und der Große Kurfürst konnte am 25. Oktober die Stadt selbst in Besitz nehmen. Johann Höhn d. J. schuf auf dieses Ereignis eine Medaille, die auf der Vorderseite Friedrich Wilhelm als Porträt nach rechts wiedergibt. Er trägt einen Harnisch auf dem der Kopf der Medusa abgebildet ist und einen Lorbeerkranz im Haar. Auf der Rückseite ist die Stadtansicht Stralsunds zu erkennen. Darüber fliegt der brandenburgische Adler und hält als Zeichen des Sieges einen Lorbeerkranz sowie ein Spruchband mit der Aufschrift PROSEQVENDO – durch Begleitung – in seinen Klauen.

[Lilian Groß]

## Grunddaten

Material/Technik: Silber  
Maße: D. 44 mm, G. 44,54 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1678
	wer	Johann Höhn (der Jüngere) (1640-1693)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Stralsund
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Eroberungskrieg
- Medaille
- Porträt
- Sieg
- Stadtansicht

## Literatur

- Brockmann, Günther (1985): Die Medaillen der Welfen. Linie Wolfenbüttel. Köln
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 92